

AIVERY - Because

Album Release: 01.09.2017

LP (siluh073) / CD (siluh074) / Digital
Label: Siluh Records (LC15356)



All Songs written by Aivery.
Recorded & Mixed by Mario Zangl.
Mastered by Wolfgang Möstl.
Artwork by Tina Bauer.

Tracklist

A

1. Secret
2. Disregard
3. You Got Lost
4. Don't Dare

B

5. Long Shot
6. Phoney Eyes
7. Envy
8. Not Sorry
9. Space Between

Contact: bernhard@siluh.com

PRESS / Pics / Info / Cover
www.siluh.com/press/Aivery

Aivery überzeugen auf ihrer Debüt-LP „Because“ mit extra ungehobeltem Grunge-Sound. Das Wiener Trio legt ein eindringliches 30-Minuten-Album in Punk-Manier vor, das nicht nur Fans von Sleater-Kinney bis Kate Nash neugierig aufhören lässt.

„Wow. Ich kenne Aivery schon lange und fand ihre Konzerte immer super, aber die Platte überrascht nochmal. Schon lange kein so gutes und konsequentes Album aus Lärm und Pop gehört. Super Stimme, super Schlagzeug und richtig harte Gitarren, die sich in keinem Moment unangenehm muckermäßig aufspielen. Yeah. Ich bin Fan.“

(Andreas Spechtl)

„The perfect amount of distorted guitars, drums that know when to hold back and when to cause a riot and a voice that in a very blasé way basically tells you she couldn't give less shits about your boy-man opinion.

This is the band I wanted to listen to on repeat when I was 17, but couldn't find. Fucking Impressive!“

(Denice Bourbon)

Gitarre, Bass, Schlagzeug. **Aivery** sind eine junge Band aus Wien, die jetzt mit ihrem Debüt Album **Because** aufhorchen lassen. Schubladen sind unangebracht, überzeugt wird mit komplexen Gitarrenriffs, treibenden Basslinien und rauen Schlagzeugbeats. Eingängige Melodien werden in unkonventionellen Songstrukturen verpackt. Gesungen wird als eindringlicher Appell, getrieben vom Bedürfnis gehört zu werden.

Aivery sind **Franziska Schwarz** (bass, voc), **Doris Zimmermann** (dr) und **Jasmin Rilke** (git). Getroffen haben sie sich durch eine Anzeige in einem Studierendenlokal. Schnell gab es erste Releases, wie eine 7" auf **Unrecords**, diverse Kassetten wie das Ramones-Cover-Tape auf dem Grazer Label **Wilhelm Show Me The Majorlabel**. Im Sommer 2016 schloss sich die Band in einem Grazer Studio mit **Mario Zangl** (Musiker bei Killed By 9V Batteries, Mile Me Deaf, Melt Downer) ein um ihren ersten Longplayer aufzunehmen.

Aivery zelebrieren die Schwere im Gegensatz zur gespielten Leichtigkeit: Punk hüllt sich hier nicht in Instagram und Surf-Riffs, sondern reduziert sich ungeschminkt auf seine anti-Position: anti-Erwartungen, anti-Verwertbarkeit, anti-Coolsein. Pro ist das, was schon immer in der Musiksammlung gefehlt hat.

Auf **Because** geht es um das Wollen, das Nehmen, das Nein-Sagen. Warum? Einfach deswegen, ohne Rechtfertigung. Gerechtfertigt haben sich die „drei jungen Frauen“ oft genug. Es wäre zu einfach die Band vorschnell mit dem Etikett „Seattle“ oder „Olympia“ einzuordnen. Auch die simple Bezeichnung „Riot Grrrls“ fällt nur faulen und phantasielosen Nerds ein. Hier haben wir es mit drei Anfang-20-Jährigen zu tun, die in Wien beheimatet sind, weit weg der oben genannten Szenen. Und das ist auch gut so!

Gehörgänge seid gefasst auf eine stürmische, drängende halbe Stunde fokussierte Wut und Aufbruchsstimmung, die in derzeit so turbulenten Zeiten wieder bitter benötigt werden. Ihr Debutalbum polarisiert abseits des Bubblegum-Indies, und schaut mit Härte und Eingängigkeit nach vorne.

Because könnte der Soundtrack zum letzten Schultag vor den Ferien sein, passend zu einer Spritztour im ersten selbstgekauften Gebrauchtwagen oder zur Kündigung des verhassten Callcenterjobs. Der Weg geht nicht ins Ungewisse, er führt aber auch nicht ins Freie, sondern er folgt der Gewissheit: Da draußen gibt es mehr zu erleben und zu lernen, als sich in den Wänden der WG-Bruchbude verbirgt. **Aivery** leben die Widerstände, sie zähmen geradliniges Dröhnen mit einer Melodie, einem eindringlichen Satz oder plötzlichem Stillstand und **Because** erinnert uns: Der Weg geht nicht nur weiter, er wird sogar besser.

Aivery sind Jasmin Rilke (Gitarre), Franziska Schwarz (Bass / Gesang) und Doris Zimmermann (Schlagzeug)

„mega, was das trio an fulminantem noise-grunge-sound auffährt und für die gegenwart begehbar macht! un zuguterletzt ist das trotzdem musik, die sich einen schuss geheimnis bewahrt hat. hier zählen dann auch noch die brüche und pausen. "my secret is yours" singen sie im opener. und jetzt gehört ihr geheimnis uns allen.“ (Kerstin Grether)

aiveryband.tumblr.com

www.siluh.com/artists/aivery

www.facebook.com/aiveryband